

ST



MARTINER GEMEINDEBLATT

Ausgabe 2

Juli 2020

An einen Haushalt
Zugestellt durch Post.at

Nachrichten aus der Marktgemeinde Sankt Martin an der Raab



Geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger,
liebe Jugend!

Trotz der Corona Krise konnten seit Ostern weitere geplante Vorhaben sowie viele Instandhaltungs- und Sanierungsarbeiten in der Marktgemeinde Sankt Martin an der Raab umgesetzt werden.

Dem Projekt Bauhof betreffend wurden die westseitige Bauhofzufahrt, der ostseitige Regenwasserkanal mit Stützmauer und die Abfallsammelstelle mit Halle fertiggestellt. Die Baugesamtkosten belaufen sich auf ca. € 330.000,00, die Förderung beträgt € 50.000,00.

Weitergeführt wurde auch die Erstellung des Leitungskatasters, Kanalabschnitt BA 11, Sankt Martin an der Raab-Berg und Teile von Doiber-Berg. Für dieses Vorhaben ist ein Betrag von ca. € 85.000,00 im heurigen Budget ausgewiesen. Die zweite Sanierungsphase des Kanalabschnittes BA 12 Sankt Martin an der Raab-Ort und Eisenberg-Kirchenzipf konnte Anfang Juni abgeschlossen werden. Diese Sanierung kostete etwa € 150.000,00, davon werden ca. € 55.000,00 an Förderung zugezahlt.

Für die Oberflächen- und Fugensanierungen der Güterwege und Gemeindestraßen wurden € 32.000,00 investiert. Erstmals in der Marktgemeinde erfolgte die Sanierung eines Straßenstückes - zwischen der Angerstraße in Doiber bis zur Hottergrenze nach Windisch Minihof in der Länge von 1800 m - durch das Verfahren DDK-Dünnschichtdecke in Kaltbauweise. Kostenpunkt ca. € 39.000,00. Diese Sanierungsmaß-

nahmen wurden von der Güterwegabteilung des Landes Burgenland genehmigt und werden daher mit 50% der Kosten gefördert.

Saniert wurden auch Wald- und Servitutswege in Neumarkt an der Raab, Gritsch und Welten über einen Werkvertrag mit der Güterwegabteilung des Landes Burgenland. Für die finanzielle Unterstützung möchte ich mich bei den Jagdausschüssen Neumarkt an der Raab, Gritsch und Welten recht herzlich bedanken.

Mein Dank gilt auch der VS-Direktorin OSRⁱⁿ Claudia Kröpfel-Kögl und der KIGA-Leiterin Martina Pint mit ihrem Team für die großartige Organisation und Umsetzung der Hygienemaßnahmen in der Volksschule bzw. Kindergarten. Nach der langen „Corona Pause“ ermöglichten sie unseren Kindern einen tollen Wiedereinstieg ins Lernen und Spielen.

Als Bürgermeister möchte ich mich bei Ihnen für das Verständnis für die vielen COVID-19 Maßnahmen und für Ihre Disziplin bei der Einhaltung der Maßnahmen herzlich bedanken. Gemeinsam haben wir diese schwierige Zeit sehr gut gemeistert! Blicken wir voller Zuversicht in die Zukunft!

Ich wünsche Ihnen, liebe Gemeindegewinnen und Gemeindegewinnen, einen schönen erholsamen Sommer und den Kindern schöne Ferien.

Ihr Bürgermeister
Franz Josef Kern



HOCHSOMMER KUNST

Das Südburgenland ist schon seit den 60er Jahren ein Treffpunkt für Künstler und Literaten.

Der Verein Hochsommer wurde 2017, mit dem Ziel zeitgenössische Kunst im urbanen Raum zu zeigen, gegründet. 12 Kunstinstitutionen bieten im Rahmen

Hochsommer Kunst 2020 vom 07. - 16. August

im Südburgenland und in der Südoststeiermark ein umfassendes Programm.

In der „Hochsommerngemeinde“ Sankt Martin an der Raab sind zwei Institutionen mit ihren Ausstellungen beteiligt.

Peter Pilz, Leiter der Initiative Bildhauer Landart, zeigt im Skulpturenpark Eisenberg, eine Installation der Künstlerin Catrin Bolt und eine neu entstandene Arbeit des Bildhauers Begi Guggenheim.

Der in Oberdrosen lebende Künstler **Christian Ruschitzka** zeigt im Künstlerdorf in Neumarkt an der Raab, Arbeiten aus seinem fortlaufenden Zyklus „Mechanische Landschaften“. Das Alte Kühlhaus in Oberdrosen wird Schauplatz seines neuen Kunstprojekts „Zuchtgletscher“.

Weitere Informationen über das vielseitige Kunstprogramm auf www.hochsommer.at

Abschied aus dem Berufsleben

Nach 36 Arbeitsjahren in der Josef-Reichl-Naturparkschule und in der Marktgemeinde Sankt Martin an der Raab wird die Gemeindebedienstete Monika Gmeindl am 01. August 2020 ihren wohlverdienten Ruhestand antreten.

Bei der Verabschiedung im Schulhof der Josef-Reichl-Naturparkschule dankte der Bürgermeister Monika Gmeindl für ihren langjährigen Einsatz für die Marktgemeinde Sankt Martin an der Raab. Neben Bürgermeister Franz Josef Kern nahmen Vizebürgermeister Josef Jost, Kolleginnen und Kollegen, das Lehrpersonal und die Schülerinnen und Schüler an der Abschiedsfeier teil.



Liebe Monika, alles Gute und viel Gesundheit für deinen neuen Lebensabschnitt!

Bauhof

Anfang Juli 2020 wurde der Bauhofzubau mit einer Halle fertiggestellt. Im Zuge dieses Bauvorhabens musste eine Stützmauer samt eines Regenwasserkanales zum Grundstück Frau Rosina Spiegl sowie die Zufahrt zum Bauhof neu errichtet werden. Eine Sanierung der Zufahrt war aufgrund des desolaten Zustandes und aus wirtschaftlichen Gründen nicht möglich.

Durch die Erweiterung der Altstoffsammelstelle können sämtliche Container unter Dach gestellt werden.



Die Arbeiten wurden von der Firma Porr Bau GmbH, der Firma Baubedarf Niederer GmbH, der Firma Holzbau Roposa und der Firma Karl Lang und Sohn Metallbautechnik GmbH durchgeführt. Die Firma ZT Lugitsch & Partner war für die Planung und Ausschreibung verantwortlich.

Fußgängersteg über den Mühlbach

Mitte April wurde der Steg über den Mühlbach in Neumarkt an der Raab fertiggestellt. Ein großer Dank gilt den Bediensteten der Marktgemeinde Sankt Martin an der Raab für die Errichtung des Steges.



Wanderer können das südöstliche Raabufer von der Landesstraße L 426 (Neumarkter Straße) bis zum Gasthaus Holzmann nun ohne Hindernisse bewältigen und die wunderschöne Landschaft entlang der Raab genießen.

Verlegung Güterweg Deutscheck

Der erste Bauabschnitt „Verlegung des Güterweges Deutscheck“ wurde im April 2020 abgeschlossen. Der Weg, welcher über das Grundstück des Herrn Franz Windisch führt, wurde geschottert und gewalzt. Die Asphaltierung wird im Jahr 2021 erfolgen.

Durch die Verlegung des Güterweges können jetzt auch größere LKW und Traktoren mit Anhänger oder mit landwirtschaftlichen Geräten ohne Hindernisse die Wegstrecke, Schwabengraben bis zur Landesgrenze Steiermark, passieren. Die Bauarbeiten wurden von der Abteilung Güterwegbau mit der Firma Erdbau Medl durchgeführt.



Kulturdenkmäler: Restaurierung – Sanierung

In der Marktgemeinde Sankt Martin an der Raab wurden seit dem Jahr 2012 sieben Kapellen, zwei Wegkreuze und die dem „Heiligen Vitus“ geweihte Kapelle in Deutscheck mit Unterstützung des Bundesdenkmalamtes, des Landes Burgenland, der Diözese Eisenstadt und der jeweiligen Ortsbevölkerung saniert und restauriert. An Kosten wurden von der Gemeinde ca. € 150.000,00 für die Arbeiten investiert. Mit Förderungen und Spenden konnten etwa € 60.000,00 abgedeckt werden. Ein herzlicher Dank an alle, die zum Erhalt dieser wunderschönen Kulturgüter in den sieben Ortsteilen mitgeholfen haben.

Dorfkapelle Oberdrosen und Wegkreuz Neumarkt an der Raab erstrahlen im neuen Glanz

Der Innen – und Außenbereich der im Jahr 1903 erbauten Dorfkapelle in Oberdrosen wurde komplett saniert. Der Malerbetrieb Neuherz aus Jennersdorf führte die Sanierungsmaßnahmen durch.



Sanierung mit Dünnschichtdecke in Kaltbauweise

Im Ortsteil Doiber wurde die Angerstraße bis zur Gemeindegrenze Minihof Liebau, auf ca. 1.800 m Länge, mit einer Asphalt-Dünnschichtdecke versehen und dadurch die Griffigkeit und Ebenheit der Fahrbahn wieder hergestellt. Das Sanierungsverfahren Dünnschichtdecke in Kaltbauweise der Firma Possehl kam erstma-

lig auf einer Straße im Gemeindegebiet zur Anwendung. Diese Sanierungsmethode verlängert die Lebensdauer und Verkehrssicherheit einer Gemeindestraße wesentlich und stellt eine kostengünstige Alternative zur teuren Generalsanierung dar. Weiters ermöglicht sie eine rasche Sanierung.

In den Monaten Feber und März wurde das Wegkreuz an der Landesstraße L 255 im Ortsgebiet Neumarkt an der Raab, das sich auf Höhe des Hauses Walter Schmögner befindet, von Grund auf saniert. Die Gemeindebediensteten fertigten ein neues Kreuz aus Lärchenholz an. Die Firma Wagner Dach aus Welten stellte die Überdachung her. Frau Mag.^a Germana Wolf und Herr Gerald Hüpfel restaurierten die Statuen „Jesus und Jungfrau Maria“. Die Ortsbevölkerung von Neumarkt an der Raab zeigten sich über die gelungene Restaurierung sehr erfreut.



Ein herzliches Dankeschön an alle Mitwirkenden.

Mitteilung der Bgld. Landesregierung:

Ablagerungen auf öffentlichem Wassergut der Republik Österreich verboten!

Öffentliches Wassergut ist für die Wasserwirtschaft wie für die Allgemeinheit von großer Bedeutung und unterliegt einer Zweckwidmung des Wasserrechtsgesetzes. **Ablagerungen von Grünschnitt, Brennholz, Baumaterialien usw. auf den Gewässerparzellen sind daher verboten.** Sie können unter anderem den Hochwasserabfluss behindern und zum Nachteil anderer verändern, die Ökologie des Gewässers und der Uferzonen beeinträchtigen, bei Hochwässern zu Verklausungen führen oder die Instandhaltung der Gewässer erschweren. **Bei Zuwiderhandeln ist mit rechtlichen Schritten (zB. Besitzstörung, Wasserrechtsbeschwerde) zu rechnen. Auch die Wasserentnahme mittels Pumpe ist nicht gestattet, da dies dem Gemeingebrauch gemäß Wasserrechtsgesetz widerspricht!**

NEWS aus der Volksschule

Das Alltagsleben hat sich verändert. Auch die letzten Monate des Schulalltags waren geprägt vom „Coronavirus“ und der Betrieb des Schulsystems wurde zurückgefahren.

In dieser Zeit wurden 8 bis 12 Schülerinnen und Schüler in Kleinstgruppen täglich in der Schule von Lehrerinnen und Lehrern beim Lernen betreut, auch in den Osterferien. Für die restlichen Kinder wurde auf Distance Learning umgestellt.

Skooly ist seit 2014 fixer Bestandteil an der Josef-Reichl-Naturparkschule. Da unsere Schülerinnen und Schüler und deren Eltern bereits sehr lange mit Skooly Erfahrung hatten, war diese Form des Unterrichts neben der Arbeit mit den Wochenplänen für alle gut bewältigbar. Die Schulkinder erhielten über Skooly zeitgesteuerte Arbeitsaufträge in Form von Hausübungen. Die Lehrenden konnten die Arbeitsaufträge auch via Webseite oder über die App im Bereich „Denk daran“ geben und auch die Ergebnisse abrufen. Natürlich wurden neue E-Books und Lernspiele erstellt.

Herzlich bedanken möchten wir uns bei den Eltern, für die es nicht immer leicht war. Trotzdem haben wir es alle gemeinsam geschafft, einen Lernerfolg bei den Kindern zu erzielen.

Tägliche Videokonferenzen zum Erklären des Tagesplanes waren sehr hilfreich, nicht nur für das Lernen, sondern auch für das gemeinsame Treffen und Reden mit den Klassenkameraden. Schule ist nämlich wesentlich mehr als nur ein Ort des Lernens. Es war für uns wichtig, die sozialen Kontakte und Freundschaften, die in den Klassenzimmern bestanden, sowie die Begegnung mit uns, Lehrerinnen und Lehrern, aufrecht zu erhalten.

Für alle Kinder, die in der Schule anwesend waren, hatten wir neben der Erfüllung ihrer Arbeiten auch ein spannendes Rahmenprogramm beim Outdoorlearning zusammengestellt.



Zum Schwerpunktthema Wiese gab es viele Aktivitäten: Blumenwiese und Weidenhaus, Weidenpfeiferl schnitzen, Hollerkräpfen, Holundersaft, Löwenzahn-honig, Kräuterdudler, Bienenprojekt, Keimversuche, Wiesenmähd uvm.



Mit dem „Aufsperren“ der Schulen kehrte bei uns in der Josef-Reichl-Naturparkschule wieder eine gewisse Normalität und Kontinuität im Schulleben ein. Beinahe alle Kinder besuchten täglich den Unterricht, auch an den schulautonomen Tagen, wobei es Betreuungstage und Unterrichtstage gab.

An dieser Stelle möchte ich mich als Direktorin herzlich bei der Gemeinde, den Gemeindebediensteten und meine Kolleginnen und Kollegen für das außerordentliche Engagement und die ausgezeichnete Zusammenarbeit bedanken. Ohne die Freiwilligkeit an zusätzlich unbezahlten Stunden seitens der Lehrerinnen und Lehrer und das Engagement wäre diese Form des Lernens, wie sie an unserer Josef-Reichl-Naturparkschule bis Schulschluss stattfand, nicht möglich gewesen.

Wir wünschen Ihnen allen erholsamen Urlaubstage, bleiben Sie gesund!

Musikalische Früherziehung

Kinder zeigen oft schon sehr früh Freude am Singen, Tanzen und spielerischem Gestalten. Wenn Sie Ihrem Kind die musikalische Früherziehung ans Herz legen wollen, sind Sie bei uns richtig!

Kreativität, Selbstbewusstsein, soziale Kompetenzen und motorische Fähigkeiten werden beim gemeinsamen Musizieren gefördert. Ziel des Unterrichts ist, die Neugierde und die Freude an der Musik zu wecken und auszubauen.

Zielgruppe: Kinder im Alter von 3 ½ – 6 Jahren

Kursdauer: 1 Jahr

Kosten: 100 € pro Semester

Unterrichtsform: 1 x wöchentlich 50 min

Anmeldung: bei der Schnupperstunde; online:

<https://www.musikschulwerk-bgld.at/index.php?id=89>

oder persönlich in der Direktion der Zentralmusikschule Jennersdorf, Wollingergasse 1, 8380 Jennersdorf Tel.: 03329/46555

Schnupperstunden:

Kammermusiksaal der ZMS Jennersdorf:

Donnerstag, 10.09.2020, Beginn: 13:00 Uhr

Kindergarten Sankt Martin an der Raab:

Freitag, 11.09.2020, Beginn: 08:10 Uhr

Für den Herbst gut gerüstet

Am 15. Juni 2020 besuchten die zukünftigen Schulanfängerinnen und Schulanfänger nach der langen Corona Pause wieder unsere Volksschule. Stolz präsentierten sie der zukünftigen Klassenlehrerin ihre Portfoliomappen (Arbeitsblätter, Bastelarbeiten und Fotos), die sie in ihren neuen bunten Schultaschen eingepackt hatten.



Am Tag darauf stand die Verkehrserziehung (Verhalten auf dem Schulweg) im Mittelpunkt. Mit Bürgermeister Franz Josef Kern übten sie das richtige Verhalten auf dem Schulweg und das Überqueren der Straße. Am 3. Juli 2020 nahmen sie am Abschlussgottesdienst im Schulhof teil und sie alle erhielten den Segen von Pfarrer Martin-Ralph Kalu für den neuen Lebensabschnitt im Herbst.



Radeln macht Freude, fördert die Gesundheit, belebt den Ort und ist gut fürs Klima und die Umwelt. Die Marktgemeinde Sankt Martin an der Raab ist seit Beginn der Radaktion „**Burgenland radelt**“ dabei. Radeln Sie fleißig mit und sammeln Sie für unsere Gemeinde Radkilometer. Wer sich registriert und bis 30. September fleißig radelt, kann tolle Preise gewinnen. Nähere Informationen und Anmeldung unter <https://burgenland.radelt.at>. Für Rückfragen steht Ihnen auch Bürgermeister Franz Josef Kern zur Verfügung.

Radfest mit blühenden Straßen

17. September 2020 (Ersatztermin: 18. Sept. 2020)

Am 17. September 2020 werden die Schülerinnen und Schüler der Josef-Reichl-Naturparkschule die Hauptstraße vor dem Schulgebäude zur „Blühenden Straße“ machen. Die Straße wird zwischen 08:30 Uhr und 11:00 Uhr für den Autoverkehr gesperrt und von den Kindern bemalt. Auch die Kinder des Kindergartens werden mithelfen. Außerdem wird die Firma Radsport Samer und die Firma Hagebau Niederer „E-Bikes zum Testen“ zur Verfügung stellen und einen kostenlosen Fahrrad-Check für mitgebrachte Fahrräder anbieten. Welche gesundheitlichen Vorteile das Radfahren mit sich bringt, wird Herr Dr. Eicher erläutern. Auch das Gesunde Dorf ist mit einem Infostand dabei. Für das leibliche Wohl wird der Sankt Martiner Bauernladen sorgen. Über die weiteren Rad-Aktivitäten, die allesamt im Frühjahr und Herbst 2021 stattfinden werden, informieren wir Sie rechtzeitig.

Das Gesundheitsförderungsprojekt fibbb! & das GesundheitsNetzwerk Raabtal danken den vielen freiwilligen Helferinnen & Helfern, die sich während der letzten Monate spontan & engagiert in der Versorgung und Unterstützung unserer älteren Bevölkerung eingebracht haben! Gut funktionierende und mit den Gesundheits- und Sozialdienstleistern eng kooperierende ehrenamtliche Dienste können für unsere Bevölkerung eine kostbare Hilfe – und das nicht nur für die ältere Generation – sein. **Jede Unterstützung ist wertvoll – auch Ihre & Deine.** Bei Interesse freuen wir uns auf Sie & Dich!

Kontakt: Barbara Mayer-Schulz
0650 2825542 / hilfe@fibbb.at

Burgenländischer Handwerkerbonus

Zur Abfederung der Auswirkungen der Coronakrise und zur Belebung von Kaufkraft und Arbeitsmarkt sowie zur Förderung von Handwerk und Wirtschaft im Burgenland wurden die Richtlinien zum Burgenländischen Handwerkerbonus ausgeweitet. Der Förderungswerbende mit Hauptwohnsitz im Burgenland erhält für erbrachte Arbeitsleistungen einen nicht rückzahlbaren Zuschuss. Die Arbeitsleistungen müssen von ausführenden Unternehmen mit Sitz oder Niederlassung im Burgenland durchgeführt werden.

Was wird gefördert?

Kosten für die reine Arbeitsleistung ohne Umsatzsteuer sowie Materialkosten bis max. zur Höhe der Förderung für die Arbeitsleistung für z.B. folgende Maßnahmen (inklusive Fahrt-, Planungs- und Beratungskosten):

- Erneuerung von Dächern (Energieeffizienzförderung möglich)
- Spenglerarbeiten
- Erneuerung und Dämmung von Fassaden (Energieeffizienzförderung möglich)
- Austausch von Fenstern (Energieeffizienzförderung möglich)
- Austausch von Bodenbelägen
- Malerarbeiten
- Arbeiten an Einfriedungen, Terrassen, Garagen und Carports
- Beschattungsmaßnahmen
- Installationen
- Einbau einer Rückstauklappe in den Abwasserkanal
- Durchführung von barrierefreien Maßnahmen
- Energieeffizienz-Check (Heizungsanalyse, Thermografieuntersuchung)

ACHTUNG! Bei Maßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz und Einbau einer Rückstauklappe im Kanal wird auch das Material in vollem Umfang gefördert.

Wie hoch ist die Förderung?

- 25% der reinen Arbeitsleistung, wobei das Material max. in Höhe des geförderten Betrags für die Arbeitsleistung gefördert wird, - ohne Umsatzsteuer, max. € 10.000,00 (inklusive Fahrt-, Planungs- und Beratungskosten).
- Bei der Durchführung von Maßnahmen, die der nachweisbaren Steigerung der Energieeffizienz oder der Senkung des Energieverbrauchs dienen, 25% der Kosten für Arbeit und Material bis höchstens € 14.000,00.

Arbeitsleistungen müssen pro Endrechnung zumindest € 400,00 ohne Umsatzsteuer betragen.

- 75% der Kosten für Energieeffizienz-Checks und Energieausweise, max. € 300,00.

Wer kann eine Förderung beantragen?

- Eigentümerin oder Eigentümer des Wohnobjektes im Burgenland sowie deren nahestehenden Personen, die die österreichische Staatsbürgerschaft besitzen oder dieser gleichgestellt sind (z.B. EU-Bürger)
- Pro Wohneinheit und Förderwerber/-in können max. zwei Förderansuchen eingebracht werden

Welche Fördervoraussetzungen gibt es?

- Hauptwohnsitz im zu fördernden Wohnobjekt bei dem die Baubewilligung bereits mindestens 5 Jahre zurückliegt
- Arbeitsleistungen müssen zwischen 01. Jänner 2020 und 31. Dezember 2020 erbracht werden
- Endrechnung darf nicht vor dem 01. Jänner 2020 und nach dem 31. Dezember 2020 ausgestellt sein
- Endrechnung mit detaillierter Beschreibung der Leistung von einem befugten Unternehmen mit Sitz im Burgenland
- Förderungsanträge können **bis 10. Jänner 2021** beim Amt der Burgenländischen Landesregierung (Wohnbauförderung) eingebracht werden.

Keine Feuchttücher ins WC!

Feuchttücher, Babytücher und Hygienetücher bestehen meistens aus einem Polyester-Viskose-Gemisch oder auch Fasern, die mit Kunstharzen gefestigt sind. Die in Toiletten entsorgten Feuchttücher verstopfen die Kanalisation und verfangen sich in den Abwasserpumpen. Lange, verfilzte und zähe Stränge belasten die Pumpen und bringen sie zum Stillstand. Somit entstehen aufwändige Personaleinsätze, bei denen die Pumpen zerlegt, gereinigt und wieder instand gesetzt werden müssen. Auch in Kläranlagen verursachen Feuchttücher Probleme. Sie schwimmen an der Oberfläche, verringern dadurch den Sauerstoffaustausch und stören die Biologie der Anlage. Außerdem verstopfen sie Rohre, Pumpen und Überläufe.

Hier einige Ratschläge:

- Verwenden Sie Feuchttücher aus Papier, diese lösen sich im Wasser auf.
- Befeuchten Sie Toilettenpapier mit einer Körperlotion oder mit einem speziellen Spray für die Intimpflege.
- Benutzen Sie einen Waschlappen.
- Feuchttücher aus Vlies, bitte in den Abfalleimer entsorgen.

Die Marktgemeinde Sankt Martin an der Raab und der Abwasserverband Bezirk Jennersdorf ersuchen im eigenen und im gemeinsamen Interesse, sich an diese Vorgaben zu halten.

Herzliche Glückwünsche

zum 70. Geburtstag

Redl	Karl	Doiber
Kohlmann	Brigitta	Gritsch
Petanovits	Eduard	Sankt Martin
Pilz	Margit	Sankt Martin
Szalay	Anna	Neumarkt
Neubauer	Theresia	Neumarkt
Sampt	Margarethe	Welten
Werner	Elfriede	Sankt Martin
Katzianer	Ulrike	Neumarkt
Striok	Marianne	Sankt Martin

zum 75. Geburtstag

Gmeindl	Elfriede	Neumarkt
Szalay	Wilhelm	Neumarkt

zum 80. Geburtstag

Pammer	Rosemarie	Welten
Kaider	Anton	Welten
Studeny	Franz	Neumarkt
Tüll	Gertraude	Sankt Martin

zum 81. Geburtstag

Paul	Maria	Neumarkt
Schulter	Franz	Sankt Martin
Zavec	Anna	Doiber
Buch	Karl	Oberdrosen
Düh	Adolf	Neumarkt
Zirngast	Rosa	Sankt Martin
Kögl	Rosa	Neumarkt
Mehlmauer	Gerhard	Oberdrosen
Poglits	Elfriede	Sankt Martin

zum 82. Geburtstag

Müller	Helene	Sankt Martin
Prader	Frieda	Oberdrosen
Bauer	Adolf	Neumarkt
Gmeindl	Maria	Neumarkt
Aichorn	Margareta	Sankt Martin
Kaufmann	Margarethe	Sankt Martin
Raser	Adolf	Doiber
Ranftl	Erna	Welten

zum 83. Geburtstag

Petanovits	Michael	Welten
Neubauer	Johann	Welten
Potetz	Eduard	Sankt Martin

zum 85. Geburtstag

Meitz	Josefa	Welten
Zotter	Otto	Sankt Martin
Kohlmann	Hildegard	Sankt Martin
Höck	Ingeborg	Welten

zum 86. Geburtstag

Schmidt	Maria	Gritsch
Pilz	Alois	Neumarkt
Kahr	Maria	Sankt Martin

zum 87. Geburtstag

Werner	Franz	Sankt Martin
Paul	Emma	Doiber
Sucher	Franz	Oberdrosen

zum 88. Geburtstag

Werner	August	Gritsch
Prader	Rosa	Oberdrosen
Zotter	Alois	Welten
Peniakoff	Anne	Neumarkt

zum 89. Geburtstag

Hanzl	Hermine	Neumarkt
Hausler	Gertraud	Eisenberg

zum 91. Geburtstag

Kahr	Hermine	Doiber
-------------	---------	--------

zum 96. Geburtstag

Muth	Johann	Doiber
-------------	--------	--------

zum 100. Geburtstag

Gerger	Karoline	Sankt Martin
---------------	----------	--------------

zur Goldenen Hochzeit

Bauer	Renate und Alois	Doiber
Unger	Theresia und Alois	Welten
Deutsch	Elfriede und Eduard	Doiber
Kern	Maria und Willibald	Eisenberg

zur Diamantenen Hochzeit

Halb	Emma und Franz	Welten
-------------	----------------	--------

Wir gratulieren allen Absolventen und Absolventinnen zur bestandenen Reife- Diplom- und Abschlussprüfung.

Namentlich bekannt sind:

BORG/SPORT-BORG Jennersdorf

Dunkl	Joana	Neumarkt	Auszeichnung
Erber	Michael	Oberdrosen	Auszeichnung
Gmeindl-Neubauer	Michelle	Gritsch	Auszeichnung
Höck	Laura	Welten	Auszeichnung
Kern	Celine	Eisenberg	
Kohlmann	Stefan	Gritsch	Auszeichnung
Kröpfl	Tristan	Neumarkt	Guter Erfolg
Schulter	Ines	Sankt Martin	
Willgruber	Nina	Gritsch	Auszeichnung

BG/BRG Fürstenfeld

Volkheimer	Romina	Oberdrosen	Auszeichnung
-------------------	--------	------------	--------------

HTL Weiz

Meitz	Jakob	Sankt Martin	
--------------	-------	--------------	--

Land- und forstwirt. Fachschule Hatzendorf

Gmeindl	Andrea	Neumarkt	Auszeichnung
----------------	--------	----------	--------------

Wir trauern um

Pfeiffer	Theresia	Doiber
Ferstl	Hildegard	Neumarkt
Poglitsch	Alois	Oberdrosen
Mayer	Margaretha	Sankt Martin
Lang	Johann	Sankt Martin
Lenauer	Gabriele	Sankt Martin

Wir heißen herzlich willkommen

Pint	Fabian	Welten
Binder	Luisa	Doiber
Saurugg	Alexander	Welten
Lang	Aurelia	Sankt Martin



Ines Mohapp aus Oberdrosen hat ihr Studium **Rechnungswesen & Controlling** an der FH Campus 02 in Graz im Juni erfolgreich abgeschlossen. Sie darf sich jetzt als **Bachelor of Arts in Business** bezeichnen.

Ihre Familie ist sehr stolz auf sie.



Unterstützung für Jugendliche von 15 - 24 Jahren

Du weißt nicht, wie es beruflich weitergehen soll? Welche Ausbildungsmöglichkeiten es für dich gibt?

RETTET DAS KIND - Burgenland bietet im Rahmen des Projektes „Mobiler One-Stop-Shop - MOSS“ individuelle und bedürfnisorientierte Beratung und Unterstützung für Jugendliche und junge Erwachsene im Alter von 15 Jahren bis 24 Jahren an. Das Angebot richtet sich besonders an Personen, die sich weder in Ausbildung, Beschäftigung oder Schulung befinden und sich über ihre berufliche Zukunft noch im Unklaren sind sowie an deren Eltern und Bezugspersonen. Ziel soll es sein – nach Klärung der einzelnen Stärken und Talente, Bedürfnisse und Hilfestellungen – den Jugendlichen wieder eine (berufliche) Perspektive zu geben.

Die Beratung ist: kostenlos – individuell – auf Wunsch anonym – vor Ort oder zuhause – für Jugendliche und für Angehörige und Bezugspersonen.

Schwerpunkte: Aus- und Weiterbildung, Suchtprävention, Gesundheit und Ernährung, Umgang mit Gewalt, Social Media ...

Meldet euch bei:

RETTET DAS KIND – Burgenland
Mobiler One-Stop-Shop (MOSS)
Europastraße 1/2. OG, 7540 Güssing
www.rettet-das-kind-bgld.at/moss
moss@rettet-das-kind-bgld.at

Bezirke Jennersdorf & Güssing (Gemeinden Süd):
Aurelia Windisch, BA: Tel.: 0664 848 14 94

Termine:

- 07.08. Sperrmüll; 07:00 Uhr — 12:00 Uhr
- 08.08. Sperrmüll; 07:00 Uhr — 10:00 Uhr
- 21.08. Schlemmerabend (Wildgulasch) beim Sankt Martiner Bauernladen
- 28.08. Sommerkino im Innenhof des Musikheims in Doiber; Beginn: 20:30 Uhr
- 04.09. Musikalische Vollmondwanderung Start: 19:00 Uhr; Musikheim in Doiber
- 11.09. Sperrmüll; 07:00 Uhr — 12:00 Uhr
- 12.09. Sperrmüll; 07:00 Uhr — 10:00 Uhr
- 15.09. Vorstellung der Projekte „Sozialinitiative Ollersdorf“ und „Startfee“; Beginn: 18:30 Uhr; Turnsaal der Josef-Reichl-Naturparkschule
- 17.09. Radfest der blühenden Straßen
- 19.09. Bauernherbst beim Sankt Martiner Bauernladen
- 02.10. Sperrmüll; 07:00 Uhr — 12:00 Uhr
- 03.10. Sperrmüll; 07:00 Uhr — 10:00 Uhr
- 04.10. Kastanien und Sturm; Verschönerungsverein Doiber
- 18.10. Herbstwanderung; Verschönerungsverein Sankt Martin an der Raab
- 06.11. Sperrmüll; 07:00 Uhr — 12:00 Uhr
- 07.11. Sperrmüll; 07:00 Uhr — 10:00 Uhr
- 11.11.-
- 15.11. Festum Martini Novum; Programm folgt
- 04.12. Sperrmüll; 07:00 Uhr — 12:00 Uhr
- 05.12. Sperrmüll; 07:00 Uhr — 10:00 Uhr

Körperliche Aktivität für einen fiten Körper und ein starkes Immunsystem

im Turnsaal der Volksschule Sankt Martin/Raab
Uhrzeit: 19:00 Uhr - 20:00 Uhr

Körperdehnungen mit dem Aspekt der Meridiane

Mit regelmäßigen Meridiandehnungen kommt der Energiefluss im Körper in Bewegung, wodurch Muskeln, Faszien gedehnt und somit Verspannungen gelöst werden, was sich wiederum auf die Gelenke, Sehnen, Bänder, Organe, Kreislauf, den Stoffwechsel und somit auf unser allgemeines Wohlbefinden positiv auswirken.

Jeden Dienstag, ab 29.09.2020

4 Einheiten € 32,00

Zuschuss für Gemeindebürger und -bürgerinnen von der Gemeinde „Gesundes Dorf“ von € 16,00

Pilates Basics

Eine aufrechte, stabile Körperhaltung mit Pilatestraining zur Stärkung der Tiefenmuskulatur, der Wirbelsäule und des Beckenbodens.

Jeden Dienstag, ab 27.10.2020

4 Einheiten € 32,00

Zuschuss für Gemeindebürger und -bürgerinnen von der Gemeinde „Gesundes Dorf“ von € 16,00

Mitzubringen: Bequeme Kleidung, Matte, Decke, Trinkflasche

Information und Anmeldung:

ISABELLA M. SCHUG

8385 Neuhaus/ Klb., Steindlstr. 11

0664/4231925

kontakt@isabella-schug.at

